



Freier Zugang zu wissenschaftlichen Informationen

Rubina Vock, Freie Universität Berlin

Jahrestagung der Gesellschaft für Wissenschaft- und Technikforschung
21. und 22. November 2008

Übersicht

1. Was bedeutet Open Access?
2. Kurze Geschichte des Open Access
3. Öffentliche Positionierung zu Open Access
4. Open-Access-Strategien
5. Vorteile von und Vorbehalte gegen Open Access
6. Informationsplattform open-access.net

Was bedeutet Open Access?

„Die Urheber und die Rechteinhaber solcher Veröffentlichungen gewähren allen Nutzern unwiderruflich das freie, weltweite Zugangsrecht zu diesen Veröffentlichungen und erlauben ihnen, diese Veröffentlichungen – in jedem beliebigen digitalen Medium und für jeden verantwortbaren Zweck – zu kopieren, zu nutzen, zu verbreiten, zu übertragen und öffentlich wiederzugeben sowie Bearbeitungen davon zu erstellen und zu verbreiten, sofern die Urheberschaft korrekt angegeben wird.“

Berliner Erklärung (2003)

Das bedeutet...

- Kostenfreier Zugang zu wissenschaftlichen Informationen
- Uneingeschränkte weltweite Verfügbarkeit
- Aber: Open Access ist mehr als der kostenfreie Zugang
- Open Access beinhaltet die Erlaubnis des Kopierens, der Übertragung, der öffentlichen Wiedergabe und der Bearbeitung
- Aktive Verbreitung \Rightarrow Maximale Verbreitung

Kurze Geschichte des Open Access

- Entstanden Anfang der 1990er Jahren in der Physik: Ginsparg gründet den Preprint-Server ArXiv
- Begünstigt durch die Zeitschriftenkrise: Anstieg der Zeitschriftenpreise bei gleichzeitig stagnierendem oder geringerem Budget der Bibliotheken
- Entstehung zahlreicher Initiativen \Rightarrow Öffentliche Positionierung
- Open-Access-Richtlinien von Förderorganisationen, Forschungseinrichtungen und Hochschulen

Budapester Open Access Initiative (BOAI)

- „*Open access* meint, dass diese Literatur kostenfrei und öffentlich im Internet zugänglich sein sollte, so dass Interessierte die Volltexte lesen, herunterladen, kopieren, verteilen, drucken, in ihnen suchen, auf sie verweisen und sie auch sonst auf jede denkbare legale Weise benutzen können, ohne finanzielle, gesetzliche oder technische Barrieren jenseits von denen, die mit dem Internet-Zugang selbst verbunden sind.“

Berliner Erklärung über den offenen Zugang zu wissenschaftlichem Wissen

- Umfassende Repräsentation des wissenschaftlichen Wissens und des kulturellen Erbes
- Umfasst wissenschaftliche Forschungsergebnisse, aber auch Rohmaterialien, Quellenmaterialien etc.

Weitere Initiativen und Verankerungen von Open Access

- EU-Petition fordert den garantierten offenen Zugang zu allen öffentlich geförderten wissenschaftlichen Forschungsergebnissen
- Europäische Kommission spricht sich in ihren „Empfehlungen zum Umgang mit geistigem Eigentum“ stark für Open Access aus
- Dt. UNESCO-Kommission verabschiedet Resolution zu OA
- Helmholtz-Gemeinschaft, Max-Planck-Gesellschaft, Leibniz-Gemeinschaft und Fraunhofer-Gesellschaft fordern ihre Wissenschaftler/innen auf, OA zu publizieren
- Hochschulen verabschieden OA-Erklärungen und ermutigen ihre Wissenschaftler/innen, OA zu publizieren

Verankerungen von Open Access in Förderorganisationen

- SNF und FWF verpflichten die von ihnen geförderten Wissenschaftler/innen, Open Access zu publizieren
- „Die DFG erwartet, dass die mit ihren Mitteln finanzierten Forschungsergebnisse publiziert und dabei möglichst auch digital veröffentlicht und für den entgeltfreien Zugriff im Internet (Open Access) verfügbar gemacht werden.“
- Open-Access-Projekte der DFG:
 - Förderprogramm „Wissenschaftliche Zeitschriften“
 - Förderung von Dokumentenservern
 - Förderung retrospektiver Digitalisierung
 - Aufbau einer Infrastruktur

Open-Access-Strategien

Der goldene Weg

- Primärpublikationen in Open-Access-Zeitschriften
- Beiträge in Open-Access-Zeitschriften durchlaufen vor der Veröffentlichung einen Begutachtungsprozess
- Die Rechte bleiben in der Regel bei den Autor/innen
- Das Directory of Open Access Journal (DOAJ) verzeichnet derzeit über 3700 Zeitschriften

Open-Access-Strategien

Der grüne Weg

- Parallele Bereitstellung wissenschaftlicher Beiträge
- auf einem institutionellen oder disziplinären Dokumentenserver als Preprint oder Postprint
- Berücksichtigung der Vertragsbedingungen
- Übersicht darüber, was Verlage erlauben, gibt die SHERPA/RoMEO-Liste
- Das Directory of Open Access Repositories (*OpenDOAR*) verzeichnet derzeit 130 Repositorien für Deutschland

Warum Open Access?

- Schnelle Verfügbarkeit wissenschaftlicher Informationen
- Erhöhte Sichtbarkeit und Wirksamkeit
- Internationalisierung von Wissenschaft
- Nutzung der Vorteile von Digitalisierung und Internet (Einbeziehung von Zusatzmaterialien, keine Umfangbeschränkung)
- Verfügbarkeit relevanter Forschungsergebnisse für anwendungsorientierte Zielgruppen und Öffentlichkeit

Aber ...

- Rechtliche Vorbehalte
- Schlechte Auffindbarkeit
- Langzeitarchivierung von Dokumenten
- Qualität von Open-Access-Publikationen
- Kosten für die Autor/innen
- Kein Reputationsgewinn

**Viele Vorbehalte gegenüber Open Access
beruhen auf Unkenntnis.**

**Der Nutzen, den Open Access für die
Wissenschaft und die Öffentlichkeit hat,
überwiegt deutlich die befürchteten Nachteile.**

Kooperativer Aufbau und Betrieb der internetbasierten



open access

Informationsplattform

www.open-access.net

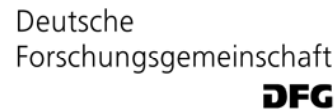
Informationsplattform open-access.net



Projektpartner:



Gefördert durch:



Unterstützt durch:



Ziele von open-access.net

- Bündelung von Informationen zu Open Access
- Thematische und zielgruppenorientierte Aufbereitung
- Praktische Unterstützung bei Umsetzung/Argumentation
- Bildung einer breiten Allianz/kooperative Vernetzung

Zielgruppen

- Wissenschaftler/innen, Autor/innen
- Hochschulleitungen, Forschungsorganisationen
- Politische Entscheidungsträger
- Förderorganisationen
- Bibliotheken, Rechenzentren
- Verlage
- Interessierte Öffentlichkeit



Über uns | Beirat | Kontakt | Sitemap | Impressum

de
en

Der freie Zugang zu wissenschaftlicher Information

informationsplattform

ALLGEMEINES

- Was bedeutet Open Access?
- Gründe und Vorbehalte
- Geschäftsmodelle
- Rechtsfragen
- FAQ

OA IN VERSCHIEDENEN FÄCHERN

bitte auswählen ▾

WISSENSWERTES FÜR

- Autoren
- Herausgeber von Zeitschriften
- Betreiber von Repositorien
- Hochschulleitungen
- Bibliotheken
- Förderorganisationen
- Verlage

OA INFORMATIONEN DER

- Fraunhofer-Gesellschaft
- Helmholtz-Gemeinschaft
- Max-Planck-Gesellschaft

AUSTAUSCH

- Open-Access-Tage
- Mailingliste
- News
- Links
- Kalender
- Downloads
- Presse

Home

Willkommen auf der Informationsplattform open-access.net!

Die Informationsplattform open-access.net hat das Ziel, den steigenden Informationsbedarf zum Thema Open Access zu decken. Sie bündelt bislang verstreute Informationen und bereitet diese für verschiedene Zielgruppen und Szenarien spezifisch auf.

Da open-access.net sukzessive entlang der Rückmeldungen und Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer der Plattform weiterentwickelt werden soll, freuen wir uns über Kommentare und Ergänzungen. Zögern Sie daher nicht, uns eine [E-Mail](#) mit Ihren Fragen und Anregungen zu schicken!

Wir möchten Sie zudem einladen, sich in unserem Expertenforum (in Form einer moderierten Mailingliste) an den aktuellen Diskussionen zum Thema Open Access zu beteiligen!

[Anmeldung zur Mailingliste](#)

Am 9. und 10. Oktober 2008 fanden Vorträge und Workshops zum Thema Open Access auf den [Open-Access-Tagen Berlin](#) statt.

Inhalte von open-access.net

Was genau ist eigentlich Open Access? Open Access steht für den unbeschränkten und kostenlosen Zugang zu wissenschaftlicher Information im Internet. Auf open-access.net finden Sie Informationen zu den zentralen Begriffen und Formen des Open Access, z.B. über [Open-Access-Zeitschriften](#) und [Repositorien](#), [die Ursprünge der Open-Access-Bewegung](#), [Geschäftsmodelle](#) oder [Rechtsfragen](#).

Open Access ist ein sehr aktuelles und zukunftsweisendes Thema, das

NEWS

- European Network for Copyright in support of Education and Science**
17.11.2008
- Veranstaltung zu: Warum jeder Verlag eine OA Policy haben sollte**
07.11.2008
- Start des Projekts CARPET**
07.11.2008
- Berlin 6: Programmheft jetzt online**
04.11.2008
- Neuer Blog zum Urheberrecht**
29.10.2008

 [RSS Feed](#)

Geplante Weiterentwicklung der Informationsplattform

- Ausbau der Inhalte und Unterstützungsangebote
- Internationalisierung
 - Erweiterung auf den deutschsprachigen Raum (D-A-CH)
 - Mehrsprachigkeit
 - weltweite Kooperation (z.B. China, Indien)
- Stärkung der Vernetzung der Open-Access-Community
 - Multiplikatorennetzwerk: oa-net-work
 - Open-Access-Tage

Open-Access-Multiplikatoren

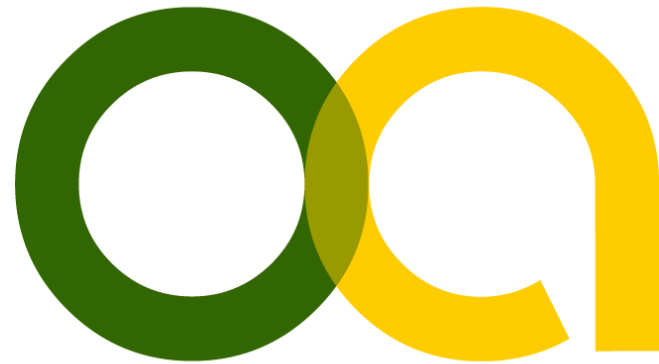
- sind tagtäglich mit der Umsetzung von Open Access in ihrer Institution beschäftigt

Ziele des Open-Access-Multiplikatorennetzwerks

- Förderung der Kommunikation durch Informations- und Erfahrungsaustausch
- Organisation von Fortbildungsveranstaltungen
- Bereitstellung von Informationen und Materialien

Nächster oa-net-workshop

- 26. und 27. Januar 2009 in Hamburg



open access

www.open-access.net

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**

Rubina Vock

Kontakt: rubina.vock@fu-berlin.de

